

24 Jahre ehrenamtliches Engagement für ein Leben in Selbstbestimmung und Würde

Ausgabe: Februar 2014

„INFO“

Das INFO- Heft des Stargarder Behindertenverbandes e.V. erscheint monatlich.
Redaktionsschluss ist jeweils der 10. des Monats.

Auflagenhöhe: 180

Herausgeber: Vorstand des Stargarder Behindertenverbandes e.V.
Walkmüllerweg 4a, 17094 Burg Stargard

Copyright: Das Copyright sowie die Verantwortlichkeit für Inhalte und Texte
liegen beim Herausgeber, vertreten durch den Vorsitzenden,
Herrn Peter Braun.

Fon/Fax: 039603 2 04 52/ 228 51

E-Mail: kontakt@bhv-ev.de

Homepage: <http://www.bhv-ev.de>

Spendenkonto: 36014045 BLZ: 15051732 Sparkasse Mecklenburg- Strelitz

Öffnungszeiten: Geschäftsstelle
Montag-Freitag 8.00 – 16.00 Uhr

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

Sehr geehrte Mitglieder und Freunde,

etwas Eis und Schnee haben wir nun doch noch abbekommen und auch in diesem Jahr gab es erhebliche Probleme mit der Abstumpfung der Gehwege. Heute haben wir frühlingshafte Temperaturen und immer noch viel Streusand auf den Fußwegen. Das ist auch nicht gerade angenehm! Es bleibt die „Hoffnung“, dass die Stadt alsbald wieder vom Streusand-Dreck befreit wird.

Das Jahr 2014 hat ja meist mit guten Vorsätzen begonnen und wir wünschen uns dass diese in Erfüllung gehen werden. Vor allem gesund leben und bleiben. Wer möchte kann wieder, die von Frau Köster liebevoll organisierten Veranstaltungen in der Begegnungsstätte sowie im Behinderten- und Seniorentreff erleben oder sich auch in der Kontakt- und Beratungsstelle bei Herrn Bartsch Rat holen.

Besonders freue ich mich, dass wir nunmehr wieder den Behindertenfahr- und Begleitdienst personell verstärken konnten. Damit sind unsere drei Bürgerarbeitsplätze wieder voll besetzt. Der neue Mitarbeiter, Herr Silvio Kerl, wird zur Zeit in seine Arbeit eingewiesen und dann schrittweise einzelne Fahrten selbst übernehmen. Für seine neue Tätigkeit beim SBV wünsche ich ihm viel Erfolg.

Auch unser Ambulanter Pflegedienst mit 12 Mitarbeiterinnen ist in diesem Jahr gut aufgestellt. Frau Kerstin Rosenstädt, stellv. Pflegedienstleiterin, hat im vergangenen Jahr erfolgreich eine Qualifizierung zur Pflegedienstleitung abgeschlossen. Das ist wirklich eine große Anstrengung und Leistung neben der eigentlichen Arbeit gewesen. Herzlichen Glückwunsch! Falls Sie häusliche Pflege durch den Arzt verordnet bekommen oder Pflegeleistungen durch die Pflegekasse erhalten oder auch Haushaltshilfen benötigen, können Sie sich jeder Zeit an die Pflegedienstleiterin Frau Claudia Buske oder auch an Frau Rosenstädt (Tel. 22791) wenden.

Ich wünsche Ihnen einen guten Start in den Frühling und übermittle allen Frauen zum Internationalen Frauentag die besten Grüße.
Ihr Peter Braun, Vorsitzender Burg Stargard, am 17.02.2014

Die blinde Biathletin und Skilangläuferin **Verena Bentele ist neue Beauftragte der Bundesregierung** für die Belange behinderter Menschen. Dies hat das Bundeskabinett Mitte Januar beschlossen.

© privat



Verena Bentele ist die erfolgreichste deutsche Behindertensportlerin. Im Biathlon und im Langlauf hat sie zwölf Goldmedaillen bei Paralympics und vier Goldmedaillen bei Weltmeisterschaften gewonnen.

Die 31-Jährige Wahl-Münchenerin freut sich auf ihre neue Aufgabe. Die Förderung der Inklusion ist ihr ein wichtiges Anliegen. *"Ich möchte den Dialog zwischen der Regierung, Betroffenen und allen anderen Beteiligten fördern und die Barrieren im*

Kopf durch gegenseitiges Verstehen beseitigen", so Bentele nach ihrer Ernennung.

Sie wird aktiv die Gesetzgebung auf Bundesebene begleiten. Zu ihrer zukünftigen Aufgabe heißt es in einer Mitteilung des Kabinetts: *"Sie hat immer dann mitzureden, wenn die Belange von Menschen mit Behinderung betroffen sind. Egal, ob es dabei um Barrierefreiheit, Bildung, Rehabilitation, Teilhabe, Gesundheit oder Pflege geht."* Erstmals seit 30 Jahren hat mit Bentele ein Mensch mit Behinderung dieses Amt auf Bundesebene inne – zudem erstmals kein Abgeordneter. Die studierte Literaturwissenschaftlerin arbeitete zuletzt als freiberufliche Referentin im Bereich Personaltraining. VdK-Präsidentin Ulrike Mascher gratulierte Verena Bentele: *"Es ist eine Bereicherung, dass dieses Amt nun eine Persönlichkeit inne hat, die selbst mit einer Behinderung lebt."*

Beirat für Menschen mit Behinderung im Landkreis
Mecklenburgische Seenplatte gebildet

Am 04.06.2013 konstituierte sich der Beirat für Menschen mit Behinderungen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte unter der Leitung von Axel Wittmann und traf sich zur ersten Sitzung. Die Mitglieder setzen sich aus verschiedenen Institutionen und Vereinen des Landkreises zusammen und vertreten so die Interessen von Menschen mit verschiedenen Beeinträchtigungen. Es wurde ein Arbeits- und Finanzplan erstellt und beschlossen. Außerdem wurden verschiedene Verantwortlichkeiten festgelegt. So wurde Herr Kaiser als Vorsitzender der AG Bau und Verkehr bestimmt. Herr Kaiser setzt sich seit vielen Jahren für die Umsetzung der neuen DIN Normen für behindertengerechtes Bauen ein und hat im September ein Werkstattgespräch mit Architekten und Bauplanern und Interessen in Bollewick organisiert. Außerdem möchte der Rat sich in die regionale Nahverkehrsplanung mit einbringen, an der Standortdiskussion und Planung öffentlicher Institutionen beteiligt und angehört werden sowie mit anderen Behindertenbeiräten zusammenarbeiten. Die erste Sitzung hat gezeigt, dass viele Themen und Aufgaben zu bearbeiten sind, um die Lebensbedingungen von Menschen im höheren Lebensalter und/oder mit Behinderungen im Landkreis zu verbessern.

Vorsitzender: Axel Wittmann

Stellvertreterinnen: Ines Kuhnwald und Anja Lenz-Becker

Am Blumenborn 23, 17033 Neubrandenburg

Kontakt: Tel. 0395 3684930

Erinnern – Betrauern - Wachrütteln

Mit einer Gedenkveranstaltung „Erinnern – Betrauern – Wachrütteln“ wurde am 27. Januar 2014 auf Initiative des Landesverbandes Sozialpsychiatrie M-V e.V. landesweit der Opfer der so genannten „Euthanasie“ und Zwangsterilisation in der Zeit des Nationalsozialismus gedacht.

Diese Veranstaltung fand zum achten Mal in Mecklenburg Vorpommern am Internationalen Holocaustgedenktag statt. Immer an wechselnden Standorten traf man sich in diesem Jahr in Neustrelitz.

Bild : D. L.

Neustrelitz, Marienstraße – Kranzniederlegung am Denkmal für die Opfer des Faschismus



Vor dem Neustrelitzer Bahnhof trafen sich die Teilnehmer, um nach einer Gedenkrede des Neustrelitzer Bürgermeisters, Andreas Grund Kränze zum Gedenken an alle Opfer des Nationalsozialismus

niederzulegen.

Für die Psychiatrie ist die Zeit des Nationalsozialismus bis heute ein dunkles Kapitel. Mehr als 300.000 Menschen – Kinder und Erwachsene – wurden auf Grund ihrer psychischen und/oder geistigen Beeinträchtigung systematisch ermordet. Mehr als 400.000 Menschen wurden zwangssterilisiert.

Die seelischen Verwundungen und Stigmatisierungen reichen bis

in die heutige Zeit. Es ist anerkennenswert, dass so in Mecklenburg-Vorpommern versucht wird, die Geschichte aufzuarbeiten, eben zu erinnern, zu betrauern und wachzurütteln, um eine Wiederholung zu verhindern.

Bild: D. L.

Der Allgemeine Behindertenverband in M-V e.V. war mit seinem Vorsitzenden, Peter Braun und einer Abordnung des Stargarder Behindertenverbandes e.V. vertreten. Heidrun Lips und Gustav Schwanke legten den Kranz des Landesverbandes nieder.



In der restaurierten Kapelle Domjüch geleitete die Altstrelitzer Pastorin, Cornelia Seidel die Versammlung durch ein religiöses Gedenken. Die ehemalige „Landesirrenanstalt Domjüch“ in Neustrelitz war eine der ersten Einrichtungen zur Behandlung von Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen in der Region des heutigen Mecklenburg-Vorpommerns. In der weiteren Veranstaltung wurde an die bewegte Geschichte ihrer PatientInnen während der NS-Zeit erinnert. Auch wenn es keine Belege für die Durchführung von Euthanasie und Zwangssterilisation vor Ort in Domjüch gibt, so sind doch auch von dort Menschen in die Tötungsmaschinerie geraten, in andere Anstalten verlegt und letztendlich in Konzentrationslagern gelandet.

Nach einem stärkenden und wärmenden Mittagessen im Landkreisamt – Regionalstandort Neustrelitz wurde die Gedenkveranstaltung durch Grußworte u.a. von der Vizepräsidentin des Landtages M-V Beate Schlupp, der Dezernentin des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte Ingrid Sievers in Vertretung des Landrates, des Neustrelitzer Bürgermeisters Andreas Grund und dem Chefarzt des Dietrich-Bonhoeffer-Klinikums Neubrandenburg Dr. Rainer Kirchhelfer abgerundet.

Danach folgten interessante Vorträge z.B. „Geschichte der Domjüch“ vorgetragen von Christel Lau, Vereinsvorsitzende „Domjüch e.V.“ und „Späte Anerkennung der Opfer“ durch Ruth Fricke vom Bundesverband Psychiatrieerfahrene oder „UN-Behindertenrechtskonvention und das Recht auf Wohnung und Familie“ ausgeführt von Dr. Bettina Leonhard vom Bundesverband der Deutschen Lebenshilfe e.V.



Bild: D. L.
Ein Blumenmeer am Fuße des Denkmals

Aus dem Kultur- und Vereinsleben

Schlachtfest mit Musik

Zum traditionellen Schlachtfest wurden Mitglieder und Freunde am 16.01.2014 ins Hotel „Zur Burg“ eingeladen.

Dieser Einladung folgten im neuen Jahr 25 Mitglieder, die ich zu dieser Veranstaltung herzlich begrüßte.

Herr Rösler der für die musikalische Umrahmung an diesem Nachmittag sorgte, freute sich ebenfalls auf unsere Gäste.

Er spielte zu unserem 3-Gänge Menü erst einmal leise Tischmusik, bevor es mit Musik zum Schunkeln und Tanzen losging.

Das Personal vom Hotel servierte uns ein deftiges und leckeres Essen.

Es gab eine Zwiebelsuppe vor weg und als Hauptgericht waren die Teller mit verschiedenen Wurstsorten bestückt (Knacker, Blut- u. Leberwurst) dazu gereicht Grünkohl mit Kartoffeln. Es schmeckte alles vorzüglich. Danke, an den Koch Herrn Hellwig!

Nach dem deftigen Essen bestellten sich einige Mitglieder ein Schnäpschen für die Verdauung. Nun war es soweit und Herr Rösler lud zu einer Schunkelrunde ein. Es wurde geklatscht, mitgesungen und alle waren in guter Laune.

In den Pausen unterhielt uns Herr Rösler mit lustigen Geschichten aus dem täglichen Leben unserer Mitglieder, was sehr amüsant war.

Wer noch konnte wagte ein Tänzchen nach altbekannten Schlagerliedern. Es waren einige Pärchen, die das Tanzbein geschwungen haben. Das hat mich sehr gefreut! Dabei konnten wieder einige Kalorien abgebaut werden.

Zum Kaffee gab es selbstgebackenen Streuselkuchen mit Obst, alt bewährt ist immer gut! Nach dem Kaffeegedeck, wurde die letzte Runde zum Tanzen eingeläutet. An den Tischen wurden viele nette und rege Gespräche geführt, alle waren in bester Stimmung.

Pünktlich wie immer stand ab halb fünf unser Fahrdienst bereit, um die Auswärtigen wohl behalten nach Hause zu fahren. Wir alle möchten uns beim Musiker Herrn Rösler bedanken, sowie auch für die nette Bewirtung der Mitarbeiter/innen des Hotels „Zur Burg“.

K. Köster

Geburtstage im Monat Februar 2014

Geburtstag ist wohl ohne Frage der schönste aller Ehrentage.

Drum wollen wir keine Zeit verlieren und allen zum Wiegenfeste gratulieren!



Frau Brigitte Gurisch
Frau Elisabeth Daedelow
Frau Betti Krüger
Frau Erika Gladki
Frau Helga Toll

Frau Elli Schulz
Frau Erna Gramke
Frau Gertrud Schatte
Frau Eva-Maria Knopp



Das Fest der Geburtstagskinder für den Monat Februar findet am **Dienstag den 12 März um 14.00 Uhr**, in der Begegnungsstätte Walkmüllerweg 4a. statt.

*Der Wassermann
vom 21. Januar – 19. Februar*

Menschen, die zu diesem Sternzeichen zählen, sind meist ausgesprochen aufgeschlossen und freundlich. Sie haben ein warmes Herz und schließen schnell Freundschaft.

Sie sind sehr gesellige Typen ohne die Familie sind sie nur halbe Menschen! Sie lieben es, unter Freunden zu sein und verbringen gerne ihre Freizeit mit Ihnen. Sie sind in allen Lebenslagen hilfsbereit und aufopfernd. Wassermänner sind schnelle Denker. Ein typischer Wassermann lässt sich von Traditionen oder überkommenen Moralvorstellungen wenig beeindrucken.



Informationssplitter

Frauentagfeier

Im Hotel „Zur Burg“ wird in diesem Jahr am 11. März 2014, ab 14.00 Uhr der Frauentag nachträglich an einer festlich geschmückten Kaffeetafel und mit einem Unterhaltungsprogramm gefeiert. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung für diese Feier und für den Fahrdienst!



Zum Internationalen Frauentag, übermittelt der Vorsitzende des Stargarder Behindertenverbandes e.V. allen Frauen im Verein sowie allen Frauen, die mit und in unserem Verband arbeiten, die herzlichsten Glückwünsche.



Peter Braun

Wir trauern!

Nach langer Krankheit verstarben im Januar 2014 unsere langjährigen Verbandsmitglieder

Frau Anna Westphal

und

Frau Dorelies Grimm

Unser Beileid gilt den Angehörigen und Freunden, die sie auf ihren Lebensweg begleiteten.

Mit aufrichtiger Anteilnahme

P. Braun

Vorsitzender



Unsere bunte Ecke

Thema Die Uhr

Welche Teile hat eine Uhr?

Lösung: **Gehäuse, Uhrenglas, Zifferglas, Zeiger**



Welche Uhr mahnt uns in der heutigen Zeit zum Sparen?

Lösung: **die Wasseruhr**

Wie nennt man ein Instrument, das sich dreht, wenn es aufgezogen wird u. dabei Musik macht?

Lösung: **die Spieluhr**

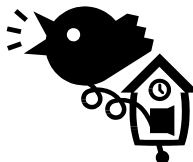


Welche Uhr fordert die Eile auf?

Lösung: **die Stoppuhr**

Welche Uhr kommt aus dem Schwarzwald?

Lösung: **die Kuckucksuhr**



Wissen Sie es?

Rätsel zum Thema Kräutergarten

Welche Gewürzpflanze hat sieben Häute?

Lösung:

Welche Kräuter helfen bei Husten?

Lösung: mindestens drei

Welche Kräuter lutschen Sie bei Halsschmerzen?

Lösung:

Mit welchen zerkleinerten Kräutern wurden früher Küken großgezogen?

Lösung:



Veranstaltungskalender für den Behinderten und Seniorentreff März 2014

03.03.2014

*Das Bildungszentrum für Marktwirtschaft u.
Datenverarbeitung zu Gast beim SBV e.V.
gemeinsames Kaffee trinken*



10.03.2014

„Frauentagsbrunch“

Beginn: 09.30 Uhr

mit musikalischer Umrahmung

17.03.2014

Reisebericht mit Bildern
„Gorilla Trekking in Uganda“
Kaffeetisch / gesunde Kost



24.03.2014

Einladung und Fahrt
zu den Kindern „Am Märchenwald“
Kaffee & Kuchen



Veranstaltungen finden in der Zeit von 14.00 – 16. 00 Uhr statt.

Unser Backrezept

Apfel-Sahne-Schnitten

Für ein Blech (30 x 45 cm) benötigen Sie folgende Zutaten:

für den Biskuitteig:

- 10 Eigelb
- 10 Eiweiß
- Salz
- 300g Zucker
- 200g Mehl
- 100g Speisestärke (Weizenin o. Kartoffelstärke)
- 3 Backpulver
- 1 Zitrone



für die Apelmasse:

- 4 Gläser Apfelmus oder 2 kg geschälte Äpfel und Zucker
- 1 Tüte Rosinen
- 12 Päckchen Gelantine

für die Sahne:

- 4 bis 5 Becher Schlagsahne
- 2 Vanillinzucker
- 3 bis 4 Päckchen Gelantine
- Schokoladensplitter für die Dekoration

10 Eiweiß extra schlagen und zum Schluss beim Teig unterheben, etwa 30 min. bei 180 °C backen und anschließend abkühlen lassen.

Die Apfelmasse muss fest und kalt sein, bevor mit der Sahneschicht begonnen werden kann.

Die Schokosplitter erst aufstreuen, wenn die Sahneschicht fest ist.

Die gesamte Zubereitungszeit dauert durch das Abkühlen und das fest werden lassen ein paar Stunden.



Gesundheit geht jeden an

entnommen aus DAK-Gesundheit

„Ich habe gerade gar keinen Durst“

Haben Sie wirklich keinen Durst oder nur keine Zeit, sich ein Glas Wasser zu holen?

1,5 Liter alkohol- und zuckerfreie Flüssigkeit empfehlen Ernährungsexperten pro Tag. Kleine Portionen über den Tag verteilt, lassen sich leichter trinken als große. Morgens kann ein Glas sprudelndes Mineralwasser beleben. Die Kohlensäure regt das Nervensystem an und bringt den Kreislauf in Schwung. Tagsüber ergeben mit kochendem Wasser übergossen Ingwerscheiben (Ingwerwurzel besorgen) ein erfrischendes Getränk, das den Geist oft wacher macht als noch mehr Kaffee.

BAUSTEINE FÜR GUTE NERVEN

Bei der Nervennahrung spielen der Eiweißbaustein Tryptophan und das Vitamin B2 in der ersten Liga.

Ideal sind Kombis, in denen viel von beidem steckt.

Hier ein paar Rezeptideen für Sie!

Fisch & Kohl

Brokkoli-Lachs Salat:

Gekochte Brokkoliröschen mit Räucherlachs und einigen Blättern Salat auf einen Teller anrichten. Saure Sahne mit einem Löffel Öl verrühren, mit Curry, Salz, Pfeffer und Honig würzen und als Soße darüber träufeln.



Vollkorn & Banane

Frühstücksbecher mit Knupermüsli:

Magerquark mit etwas Saurer Sahne und Mineralwasser glatt rühren, zusammen mit Bananenscheiben und Knuspermüsli in eine Schüssel füllen, mit etwas Sirup (Himbeere) und einem Teelöffel Preiselbeeren aus dem Glas garnieren.



Kultur- und Veranstaltungsplan des Stargarder Behindertenverbandes e.V.
--

Monat März 2014

Montags 14.00 – 16.00	Behinderten- u. Seniorentreff für alt & jung mit Kathrin	Begegnungsstätte Walkmüllerweg 4a
Montags 16.30 – 17.30	Behinderten- und Senioren sport mit Frau Galinsky	Turnhalle der Grundschule Burg Stargard
11.03.2014(Di.) 14.00 – 17.00	Frauentagsfeier bei einem Kaffeegedeck, Unterhaltungsprogramm und Tanzmusik	Hotel „Zur Burg“ Mitglieder: 10,00 € Nichtmitglieder: 12,00 €
12.03.2014(Mi.) 14.00 – 16.00	Feierstunde der Geburtstagskinder von Monat Februar in gemütlicher Runde	Begegnungsstätte Walkmüllerweg 4a
17.03.2014(Mo.) 14.00 – 16.00	Reisebericht mit Bildern <u>„Gorilla Trekking in Uganda“</u>	Begegnungsstätte Walkmüllerweg 4a
19.03.2014(Mi.) 10.00 – 13.00	Einkaufsfahrt mit dem Kleinbus zum „ real “	Abfahrt ab Parkplatz Walkmüllerweg 09.00 Hin & Rückfahrt: 5,00 €

- | | | |
|----------------------------------|---|--|
| 19.03.2014(Mi.)
14.30 – 16.30 | Bowlingnachmittag
bei einem Kaffeegedeck | Bowlingbahn in der
Gaststätte „Zur Linde“
Preis pro Person: 5,00 € |
| 26.03.2014(Mi.) | Fahrt nach Polen zum
Einkauf
anschl. Mittagstisch
(Selbstzahler) | Abfahrt ab Parkplatz
Walkmüllerweg 07.30
Preis pro Person:15,00 € |

Mitglieder und Nichtmitglieder sind zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen! Anmeldungen bitte unter Tel. – Nr. 039603 / 20452 vornehmen.

Bild: SBV-K.K. Geburtstagsfeier des Monats Januar Frau und Herrn Kleim und Frau Geyer in bester Laune. Schunkelrunde nach alt bekannten Liedern. Herr Kleim feierte im Monat Januar seinen **80.** Geburtstag. Alles Gute weiterhin!

